

Rendsburg, 02.11.2020

Schlachthofblockade: Bauernverband Schleswig-Holstein fordert konsequentes Durchgreifen

Der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Werner Schwarz, hat mit deutlichen Worten ein Eingreifen gegen Blockadeaktionen gefordert, wie sie sich heute am Schlachthof in Kellinghusen ereignet haben.

„Es ist nicht hinnehmbar“, so Schwarz, „dass rechtmäßig arbeitende Unternehmen durch eindeutig rechtswidrige Aktionen geschädigt und so das Demonstrationsrecht missbraucht wird“. Militante und strafrechtlich relevante Kommandoaktionen dürften nicht als ´ziviler Ungehorsam´ bemäntelt und damit der gezielte Rechtsbruch verharmlost werden. „Wir Bauern fordern, dass der Staat in solchen Fällen schnell und konsequent durchgreift“ bekräftigt der Bauernpräsident die Position des Verbandes.

Andernfalls drohe auch eine Erosion des Rechtsempfindens und letztlich des Rechtsstaates. „Wir Bauern stützen und respektieren den Rechtsstaat und haben uns bei den vielen Aktionen und Demonstrationen der vergangenen Jahre selbstverständlich an das geltende Recht gehalten. Umgekehrt setzen wir voraus, dass dieser Staat uns und die Lebensmittelwirtschaft vor rechtswidrigen Angriffen selbsternannter Tierrechtler schützt.“

Besonders verantwortungslos sei es, die aufgrund der Corona-Auflagen und der dadurch reduzierten Schlachtzahlen ohnehin angespannte Situation in der Schlachtbranche und Landwirtschaft für die Wirkung der Störaktion ausnutzen zu wollen. „„Wer den Schweinestau durch Blockaden vergrößert, dem geht es nicht um Tierschutz, noch interessiert ihn die Versorgungssicherheit der Verbraucher“ betont Schwarz.

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig - Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess: 04331/12 77 - 21 oder 0151/20538459